

12. März 2010

„Arbeitsplätze durch Innovation“: Sandoz GmbH als Landessieger Tirol ausgezeichnet

Hohe Auszeichnung für die Sandoz GmbH. Der Arzneimittelhersteller wurde am 11. März zum Landessieger Tirol der Initiative „Arbeitsplätze durch Innovation“ gekürt.

Damit ehren die Arbeiterkammer (AK) und die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) vorbildliche österreichische Unternehmen, die mit ihrer Forschungs- und Entwicklungsarbeit einen wesentlichen Beitrag zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen leisten. Die Urkunde wurde von Tirols AK-Präsident Erwin Zangerl und dem Strategie-Direktor der FFG, Michael Binder, im Rahmen eines Festaktes in Kundl übergeben.

Forschung auf internationalem Spitzenniveau

„Mit dieser Initiative machen wir deutlich, wie Forschung und Innovation zu wirtschaftlichem Erfolg und einem Zuwachs an Beschäftigung führt. Am Beispiel erfolgreicher Unternehmen wie der Sandoz GmbH wird so auch die Bedeutung der direkten Forschungsförderung sichtbar“, so Michael Binder anlässlich der Auszeichnung. Sandoz betreibt Forschung auf internationalem Spitzenniveau, was sich auch nachhaltig im Ausbau von Arbeitsplätzen niederschlägt.

AK-Präsident Präsident Zangerl: „Gerade Sandoz beweist, dass Innovationskraft ein wesentlicher Standortfaktor geworden ist. Hochqualifizierte und -motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dazu ein weitsichtiges Management, haben die Basis für diesen weltweit erfolgreichen Industriebetrieb gelegt.“ Und für Landesrat Bernhard Tilg ist Sandoz ein „ein Paradebeispiel dafür, wie ein Gesamtsystem von der Forschung bis zur erfolgreichen Vermarktung funktionieren kann.“

Innovation als Grundlage für wirtschaftliches Wachstum

Ernst Meijnders, CEO Sandoz GmbH, nahm die Auszeichnung entgegen. Diese sei nicht nur Bestätigung der bisherigen Arbeit, sondern auch ein Ansporn, den erfolgreichen Weg konsequent fortzusetzen: „Wir werden auch weiterhin kräftig in Forschung und Entwicklung investieren – gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten. Denn Innovation bildet die Grundlage für wirtschaftliches

Wachstum und damit auch für die Schaffung neuer Arbeitsplätze.“ Beweis: Seit dem Jahr 2000 ist Sandoz in Österreich um rund 100 Mitarbeiter jährlich gewachsen.

Die Innovationskraft der Unternehmen sei wesentlich für einen zukunftssicheren Standort, betonte Meijnders, doch dafür brauche es auch eine maßgeschneiderte Unterstützung der öffentlichen Hand: „Eine besondere Rolle spielt die indirekte steuerliche Forschungsförderung. Hier schließen wir uns den Forderungen der Industriellenvereinigung an, die Forschungsprämien von derzeit 8 % auf 12 % zu erhöhen, das würde unseren Forschungsstandort deutlich aufwerten.“

600 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung

Insgesamt beschäftigt die Sandoz GmbH in Österreich mehr als 2.800 Mitarbeiter, ca. 600 davon sind in Forschung und Entwicklung tätig. Sie entwickeln qualitativ hochwertige Arzneimittel mit neuen, verbesserten Darreichungsformen. Ein weiterer Fokus liegt auf der Entwicklung schwierig herzustellender Produkte. Diese Ausrichtung gipfelt in den so genannten Biosimilars, das sind die Nachfolgeprodukte von komplexen, biotechnologisch hergestellten Arzneimitteln und ein bedeutender Wachstumsmarkt im Gesundheitswesen. Sandoz besitzt als einziges Unternehmen weltweit Zulassungen für drei Biosimilars – zwei davon werden am Tiroler Standort in Kundl hergestellt.

Über Sandoz

Die Sandoz GmbH ist das führende Pharmaunternehmen Österreichs und gehört zu den größten Herstellern von Antibiotika weltweit. Die Forschungs- und Produktionsstandorte Kundl und Schafftenau sowie der Vertriebsstandort Wien beschäftigen 2866 Mitarbeiter und produzieren rund 140 Millionen Arzneimittel-Packungen pro Jahr. Weitere Informationen finden Sie unter www.sandoz.at.

Sandoz, eine Division des Novartis Konzerns, ist ein weltweit führendes Generikaunternehmen, das eine breite Palette an qualitativ hochwertigen und kostengünstigen pharmazeutischen Produkten anbietet, deren Patentschutz abgelaufen ist. Derzeit verfügt Sandoz über ein Portfolio von weltweit etwa 1000 Wirkstoffen, die in über 130 Ländern vermarktet werden. Zu den wichtigsten Produktgruppen zählen Antibiotika, Arzneimittel zur Behandlung von Erkrankungen des zentralen Nervensystems, Magen-Darm-Medikamente, Herz-Kreislauf-Therapien sowie Hormonbehandlungen. Sandoz entwickelt, produziert und vermarktet diese Arzneimittel neben pharmazeutischen und biotechnologischen Wirkstoffen und Anti-Infektiva. Ergänzend zum starken organischen Wachstum akquirierte Sandoz in den letzten Jahren eine Reihe anderer Firmen, darunter Lek (Slowenien), Sabex (Kanada), Hexal (Deutschland) und EonLabs (USA). Im Jahr 2009 beschäftigte Sandoz ca. 23.000 Mitarbeiter weltweit und verzeichnete einen Umsatz von 7,5 Milliarden USD.

Rückfragehinweis:

Sandoz GmbH

Mag. Julia Ager-Gruber

Leiterin Kommunikation Sandoz GmbH, Österreich

Tel: +43 (0) 5338 200 2202

E-Mail: julia.ager-gruber@sandoz.com

www.sandoz.at

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol

Präsident Erwin Zangerl

Tel.: +43 (0) 512 5340 DW 1100

E-Mail: Erwin.zangerl@ak-tirol.com

www.ak-tirol.com

Österreichische ForschungsförderungsgesellschaftmbH (FFG)

Alexander Kosz

Tel. 05 7755 6012

E-mail: alexander.kosz@ffg.at

www.ffg.at